

Hospitationsprogramm 2020



Programmbeschreibung

Das Hospitationsprogramm ist ein Qualifizierungs- und Förderprogramm für Beschäftigte und ehrenamtlich Engagierte von Vereinen, Verbänden und Redaktionen der deutschen Minderheiten im Bereich Kulturmanagement, Jugendbildung und Medien. Es leistet darüber hinaus einen Beitrag zur länderübergreifenden Vernetzung der Institutionen der deutschen Minderheiten (DMi).

Für einen Zeitraum von bis zu drei Wochen erhalten Hospitierende ein Stipendium, um themenspezifische Best-Practice-Modelle und Arbeitsweisen länderübergreifend an einer individuell gewählten Gastinstitution der DMi im östlichen Europa oder den Staaten der GUS - oder in besonderen Fällen in Deutschland - kennenzulernen.

Die Hospitationen sollen die fachliche Professionalisierung fördern und neue Impulse für die praktische Arbeit von Institutionen der DMi setzen.

Was beinhaltet die Förderung?

- Landesabhängiges Stipendium zwischen 887,50 EUR und 1.172,50 EUR für eine dreiwöchige Hospitation
- Organisatorische Betreuung und inhaltliche Begleitung der Hospitation
- Weiterbildungsseminar aller Hospitierenden, voraussichtlich im dritten Quartal 2020
- Abschlussgespräch am Ende der Hospitation

Voraussetzungen

- Ehrenamtlich tätig oder angestellt in einem Verein, Verband, einer Redaktion oder einer Institution der DMi mit Sitz im östlichen Europa oder den Staaten der GUS
- Ein spezifischer Fortbildungsbedarf zur Durchführung eines Projektes oder zur allgemeinen Professionalisierung der Arbeit in einer Institution der DMi ist vorhanden
- Die Empfehlung einer Institution der DMi und sehr gute Deutschkenntnisse sowie praktische Erfahrungen in der Planung und

Durchführung von Jugend-, Kultur- oder Medienprojekten sind vorhanden.

- Die Gastinstitution sollte eine Institution der DMi sein oder aus deren Umfeld stammen. Bei konkreten Qualifizierungsvorhaben, die nur außerhalb einer Institution der DMi zu realisieren sind, ist auch eine Hospitation in einer anderen Einrichtung der Kultur-, Medien- oder Jugendarbeit möglich.

* Landesabhängig bis zu 887,50 € für Bewerber/innen aus dem östlichen Europa sowie landesabhängig bis zu 1.172,50 € für Bewerber/innen aus den Staaten der GUS für eine dreiwöchige Hospitation. Bei kürzerer Laufzeit der Hospitation mindert sich die Stipendienhöhe entsprechend.

Beispiel

Ein Jugendverband in Land A hat in der jüngsten Vergangenheit erfolgreich neue Instrumente der Kultur- und Jugendarbeit eingeführt. Dazu zählt die Organisation eines großen Poetry-Slam Festivals, das von einer nachhaltig erfolgreichen Implementierung mehrerer Social-Media-Plattformen (Facebook, Twitter, Instagram) begleitet wurde. Ein Verein der kulturellen Kinder- und Jugendbildung in Land B hat von diesem Best-Practice-Fall gehört und plant für das kommende Jahr ein deutschsprachiges Hip-Hop-Festival. Gleichzeitig möchte der Verein zukünftig verstärkt über Social-Media-Kanäle kommunizieren, um eine größere Anzahl junger Mitglieder zu erreichen. Eine Mitarbeiterin oder ein ehrenamtlich Beschäftigter des Vereins stellt einen Antrag für eine dreiwöchige Hospitation in der Verbandseinrichtung und kann so neben dem spezifischen Know-how auch vom Einblick in die Arbeitskultur einer anderen Institution der DMi profitieren.

Ablauf

Interessierte Angestellte und Ehrenamtliche können sich per E-Mail bewerben und senden dazu den ausgefüllten Antrag an: dmi-stipendien@ifa.de. Das ifa wählt die Bewerber und Bewerberinnen aus und informiert per Mail über seine Entscheidung.

Die Hospitation in der Gastinstitution sollte zwischen Mai und Dezember 2020 stattfinden. Das ifa unterstützt bei der organisatorischen Vorbereitung und Durchführung der Hospitation bzw. ist bei der Auswahl einer passenden Institution behilflich. Zwischen allen drei Beteiligten (Institution, Hospitant/in, ifa) wird eine Vereinbarung geschlossen.

Zum Programm gehören eine fachliche Fortbildung und ein reflektierendes Abschlussgespräch über Ablauf und Ergebnisse der Maßnahme. Die Hospitierenden schreiben außerdem einen Abschlussbericht über ihre Erfahrungen.

Das Programm findet vorbehaltlich der Mittelbewilligung durch das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland statt.

Kontakt

Institut für Auslandsbeziehungen (ifa)
Charlottenplatz 17, D-70173 Stuttgart
Programmkoordination: Linda Khan
E-Mail: dmi-stipendien@ifa.de
Telefon: +49 (0)711/ 2225.145